

Verzögerung am Kleinen Domhof

Minden (mt/dc). Die Bauarbeiten auf der Straße Kleiner Domhof dauern voraussichtlich noch bis Ende März. Die Fertigstellung war eigentlich laut Stadt Minden bis zum 3. Februar geplant. Im Bereich von Hausnummer 21 bis 19 werden seit Anfang Januar Kabelgraben erstellt, Kabel verlegt und im Anschluss Pflasterarbeiten durchgeführt. Es gibt Sicherungsmaßnahmen entlang des Gehweges.

Aus Zeichnungen werden Videospiele

Minden (mt/dc). Aus Papierzeichnungen werden am Samstag, 11. Februar, digitale Videospiele. Ab 11 Uhr treffen sich die Techniktüftler in der Stadtbibliothek, das Motto lautet „Male dein Spiel“. Teilnehmer ab acht Jahren erstellen mit Tablets Hinderisparcours und testen die Kreationen der anderen. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber Anmeldung ist nötig unter Telefon (05 71) 83 79 10 oder per E-Mail an stadtbibliothek@minden.de.

Treffen der Stomaträger

Minden (mt/dc). Die Selbsthilfegruppe für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs sowie Angehörige (Deutsche Ilco) trifft sich am Freitag, 10. Februar, in der Begegnungsstätte Küster Kumpers, Bismarckstraße 51. Die Veranstaltung findet von 18 bis 19.30 Uhr statt. Für Fragen und Anmeldungen steht Karin Endler unter der Nummer (05 71) 8 74 29 zur Verfügung.

SO STIMMT'S

■ In der Meldung „Grünkohlessen beim Sozialverband“ in der MT-Samstagsausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist: Der Sozialverband SoVD Minden-Stadt mitte lädt am Samstag, 18. Februar, zum Grünkohlessen ein. Beginn ist um 12 Uhr in der Gaststätte „Zur Weserlust“. Um Anmeldung bis zum 15. Februar unter Telefon (0 57 1) 2 07 09 bei Gabi Schwiering oder per Mail gabi.schwiering@gmx.net wird gebeten.

LESERSERVICE

Anzeigen
Telefon: (05 71) 882 71
E-Mail: anzeigen@MT.de

Abonnement/Zustellung
Telefon: (05 71) 882 72
E-Mail: vertrieb@MT.de

Redaktion/Leserbriefe
Telefon: (05 71) 882 73
E-Mail: redaktion@MT.de

BEILAGEN

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegt ein Prospekt der Firma Fischer Mode und Jeans, Porta Westfalica, bei.

Ansprechpartner Beilagen:
Carina Husemeier
Telefon: (05 71) 882 648
Tanja Dräbert
Telefon: (05 71) 882 390
E-Mail: Anzeigen@MT.de



Die Grundstückseinfahrten wurden zunächst mit Schotter verdichtet. Der Grund: Asphalt ist laut Auskunft von Energieservice Westfalen Weser zurzeit nicht verfügbar. MT-Fotos: Sebastian Radermacher

Stück für Stück zur Fernwärme

Das Verlegen der neuen Leitung entlang der Hahler Straße soll im März abgeschlossen sein. Das Bauprojekt ist damit aber noch lange nicht beendet. Für die Anwohner des Gibeliuswegs gibt es eine gute Nachricht.

Sebastian Radermacher

Minden. Rainer Seidel und die übrigen Anwohner vom Gibeliusweg können etwas aufatmen, denn der fast drei Kilometer lange Umweg zu ihren Häusern wegen der Baustelle an der Hahler Straße hat sich um einiges verkürzt. Der Grund: Von der Beethovenstraße können Autofahrer nun wieder direkt auf die Hahler Straße Richtung Besselgymnasium gelangen, die Einmündung ist wieder für den Verkehr geöffnet worden. Der Umweg über Schumannstraße und Mittelweg entfällt dadurch.

Zuletzt mussten die Anwohner vom Gibeliusweg aus der Innenstadt über die Hahler Straße kommend wegen der Arbeiten an der Fernwärmeleitung einen fast drei Kilometer langen Umweg zu ihren Häusern in Kauf nehmen (das MT berichtete). Nun fällt zumindest die letzte „nervige Schleife“ um den Sportplatz herum weg, berichtet Seidel zufrieden. Was ihn ebenfalls positiv stimmt: „Die Beethovenstraße ist im Kreuzungsbereich zur Hahler Straße auch wieder für Fußgänger und Radfahrer frei.“ An anderer Stelle müssen Autofahrer in nächster Zeit aber weiterhin mit Einschränkungen zurechtkommen. Ein Überblick.

Erschwerte Bedingungen

Wie das zuständige Unternehmen Energieservice Westfalen Weser (EWW) auf MT-Anfrage mitteilt, sei die Einmündung Hahler Straße/Beethovenstraße ein „sehr brisanter Bereich“ in dem Bauprojekt. Denn unter der Beethovenstraße verlaufe ein 110.000-Volt-Kabel, was das Verlegen der Fernwärmeleitung deutlich komplizierter gemacht habe, erklärt Projektleiter Martin Fischer. Diese Komplexität sei im Vorfeld den Anwohnern auch erläutert, die Verkehrsregelung in Abstimmung mit vielen Beteiligten entschieden worden, etwa mit Vertretern von Stadt,



Von der Beethovenstraße aus Richtung Süden kommend ist zumindest das Linksabbiegen auf die Hahler Straße wieder möglich.

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst sowie Busunternehmen, sagt Fischer.

Mittlerweile seien die Arbeiten am Fernwärmenetz in Höhe der Beethovenstraße so weit fertig, dass man sich darauf verständigt habe, die Einmündung wieder zu öffnen, damit Autofahrer von der Beethovenstraße aus Süden kommend wieder direkt nach links auf die Hahler Straße abbiegen können. Obwohl der Bereich schon ziemlich eng sei und dort auch Baufahrzeuge langfahren, wie der Projektleiter erklärt. Aber: „Bislang verhalten sich alle Verkehrsteilnehmer vernünftig.“ Man werde dies beobachten.

Neue Siedlung ans Netz

In den nächsten Wochen werde die Beethovenstraße in südlicher Richtung allerdings noch einmal übergangsweise zu einer Baustelle. Denn EWW werde noch einen kleinen Abzweig des Fernwärmenetzes von der Hahler Straße vornehmen, da später die in diesem Bereich geplante neue Klimaschutzsiedlung ebenfalls ans Netz angeschlossen werden soll, wie Martin Fischer berichtet. Dies seien nun vorbereitende Arbeiten, „wir werden versuchen, dass das Abbiegen auf die

Hahler Straße weiterhin möglich bleibt“. Aber auch dafür seien viele Absprachen erforderlich. Wie lange es noch dauere, bis der endgültige Anschluss an die neue Siedlung erfolgt, kann er nicht sagen.

So geht es nun weiter

Unabhängig davon arbeitet das Unternehmen weiter mit Hochdruck an der Fertigstellung der Fernwärme-Arbeiten auf der Hahler Straße, zwischen Besselgymnasium und Bayernring, betont Fischer. Ein Problem sei aktuell jedoch das Beschaffen von Asphalt, um die Deckschichten aufzutragen. „Das ist aber immer im Winter so, da die Werke Betriebsferien haben.“ Deshalb gebe es Bereiche, zum Beispiel Grundstückseinfahrten, die zunächst mit Schotter verdichtet wurden, damit sie befahrbar sind. Fischer hofft, dass bis Mitte März die Hahler Straße bis zum Bayernring asphaltiert werden könne. Das sei nämlich Voraussetzung dafür, dass die Baustelle in den Kreuzungsbereich und schließlich auf das Gelände der Kampa-Halle „wandern“ dürfe. Auch wenn die Hahler Straße dann wieder asphaltiert und freigegeben sei, könne es im Knotenpunkt zum Bayernring zu Beeinträchtigungen kom-

men, berichtet der Projektleiter. Der Grund: Dort ließen sich einseitige Sperrungen nicht vermeiden, weshalb der Bayernring während der Arbeiten wahrscheinlich nur in südlicher Richtung befahrbar bleibe. Sollte alles glatt laufen, könnten die Bauarbeiten Ende April fertig werden und dann auf dem Areal der Kampa-Halle fortgesetzt werden.

Von dort aus hat die neue Fernwärme-Trasse noch einen nicht unerheblichen Weg vor sich: über den Habsburgerring, die Straße Alte Sandtrift sowie die Drabertstraße bis zu den dortigen MKB-Bahngleisen, zählt Fischer auf. Dort werde die neue Leitung schließlich ans Fernwärmenetz angeschlossen. Außerdem sei im westlichen Bereich der Hahler Straße – von der Wittelsbacherallee bis zur Emscherstraße kurz vor dem Mittellandkanal – noch ein letztes Stück fertigzustellen, um den Anschluss an den neuen Edeka-Campus zu ermöglichen. Der genaue Ablauf müsse noch abgesprochen werden, erklärt Fischer. Das Ziel sei, die gesamte neue Fernwärmetrasse im Laufe des Jahres 2023 fertigzustellen.

Arbeiten seit Juni 2022

Die Bauarbeiten auf der Hahler Straße für die neue Fernwärmeleitung für den Edeka-Neubau haben Ende Juni 2022 begonnen – der Abschnitt zwischen Wittelsbacherallee und Bayernring war voll gesperrt. Ursprünglich sollte alles bis zum 30. September fertig sein, doch es gab Verzögerungen – zunächst bis Ende 2022, dann bis in den März 2023. Laut Auskunft von Energieservice Westfalen Weser lag das nicht an Materialmangel und Lieferengpässen, sondern viel mehr an fehlendem Personal. Jetzt ist ein Ende der Arbeiten an der Hahler Straße so langsam in Sicht.

Der Autor ist erreichbar unter Sebastian.Radermacher@MT.de

TERMINE MINDEN

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr. Minden und Umgebung, weitere Informationen unter www.akwl.de: Nord-Apotheke im Grillepark, Minden, Am Exerzierplatz 7, Tel. (05 71) 97 41 70.

Dies & Das

Sterbende und Trauernde begleiten, Hospizkreis, Vortrag mit Elvira Gahr und Edlgard Wegehöft, Bildungsforum Lernwelten, Alte Kirchstraße 11-15, Minden, 19.30 Uhr.
Jahreshauptversammlung Frauenhilfe, mit Pastor Andreas Wilmsmeier, Gemeindehaus, Petershäger Weg 29,



Foto des Tages: Elli Krämer

Minden, 14 Uhr.
Mathe-Café, entspannt Mathe lernen, Vorbereitung auf die zentrale Abschlussprüfung, Begegnungszentrum, Sieben Bauern 20 a, Minden, 16-17.30 Uhr.
Fahrradwerkstatt, mit Wolfgang Zachau, Werkstatt Rodenbeck, Am Kolk 13, Minden, 16-18 Uhr.

Selbsthilfe

Blaues Kreuz Begegnungsgruppe Minden, Wege aus der Sucht, Kirche am Glacis, Marienglacis 29 – 31, Minden, 19-21 Uhr.
Suchtselbsthilfegruppe des BKE, Gemeindehaus, Biemker Straße 23, Minden, 19.30-21 Uhr.

Leukämie-Selbsthilfetreff, Parisozial, Mehrgenerationenhaus der Johanniter, Weserstraße 24, Bad Oeynhaus, 19 Uhr.

Filme

Die Drei ??? – Das Erbe des Drachen, ab 6 J., 18 Uhr, **Os-kars Kleid,** ab 6 J., 20 Uhr; Filmtheater Die Birke, Minden, Marienstraße 7.

Politik

Seniorenbeirat, Stadt Minden, LWL-Preußenmuseum, Ständersaal, Simeonsplatz 12, Minden, 10 Uhr.
Beirat für Menschen mit Behinderungen, Kreis Minden-

Lübbecke, Kreishaus, Sitzungssaal, Portastraße 13, Minden, 16 Uhr.

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus, Kreis Minden-Lübbecke, Altes Amtsgericht, Mehdis Kulturzentrum, Mindener Straße 16, Petershagen, 15.30 Uhr.

Kirchen

Schulgottesdienst, 8.15 Uhr;
Abendmesse, 18 Uhr, Dom, Großer Domhof, Minden,
Erlöser-Gemeindebücherei, geöffnet, Erlöserkirche, Unterdamm 32, Minden, 15.30-17 Uhr.
Seniorenmesse, St. Angar, St. Angar-Straße 6, Minden, 14.30 Uhr.

(mt/lpr)